

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 53

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverehr: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suise: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. A adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.</p>	

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Déchets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des péages. — Verbot der Einfuhr von Nutzvieh. — Interdiction d'importation de bétail de rente. — Verpfändungsbegehren der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. — Demande de constitution d'hypothèque du chemin de fer de montagne Lauterbrunnen-Mürren. — Berechnung der Lieferfrist bei der Emmenthalerbahn. — Délais de livraison sur la ligne du chemin de fer de l'Emmental. — Ernennung des Herrn Legationsrath Dr. jur. Carlin zum Sekretär der politischen Abtheilung des Departements des Auswärtigen. — Nomination de M. Gaston Carlin, docteur en droit, conseiller de légation, aux fonctions de secrétaire de la division politique du département des affaires étrangères.

Bureau Nidau.
3. März. Die Firma **Ferd. Schindler** in Mett (S. H. A. B. vom 10. April 1883, pag. 399) betreibt als solche nur noch den Handel mit Spezereiwaaren, weggefallen aus dem Geschäftsbetrieb ist die Wirthschaft.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

Berichtigung. Das Geschäftslokal der Firma **Suidter'sche Apotheke** in Luzern befindet sich nicht Bürgerstrasse 21 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. März 1891, pag. 195), sondern Bürgerstrasse 13.

Handelsregister-Bureau Luzern.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1891. 5. März. Unter der Firma **Dorfgenossenschaft Schwyz** hat sich den 8. Februar 1891 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz und Gerichtsstand in Schwyz hat. Zweck und Aufgabe der Genossenschaft sind: Die Erhaltung und Aeuferung des bisherigen Vermögens der Dorfschaft Schwyz; die Obsorge für Unterhaltung und möglichste Dienstbarmachung der bestehenden Brunnen- und Wasserleitungen zum Gebrauche der Dorfgenossen und ihrer Gebäulichkeiten; die Obsorge für angemessene nächtliche Strassenbeleuchtung im Dorfkreise Schwyz und für den üblichen Nachtwächterdienst; die angemessene Nutzbarmachung der Dorfwasschlütten und der ihr zudienenden Rechtsamen im Dienste der Dorfgenossen, nach Massgabe eines zu erlassenden Reglements; die Erwerbung und Zuleitung von Quellwasser behufs Errichtung einer allgemeinen Wasserversorgung der Ortschaft Schwyz und Umgebung mit Trinkwasser und die Abgabe von Wasser zu gewerblichen und industriellen Zwecken, nach Inhalt eines besondern Reglements; und die Verschönerung der Ortschaft Schwyz und Unterstützung von Bestrebungen für Einführung der elektrischen Beleuchtung von Schwyz. Mitglied der Genossenschaft kann nur Jemand werden, der Eigentümer eines Hauses ist, welches in der Gemeinde Schwyz, innerhalb oder ausserhalb des Dorfkreises liegt. Ohne Weiteres sind Mitglieder derselben diejenigen Hauseigentümer, deren Häuser im Dorfkreise von Schwyz gelegen sind, die der Körperschaft Dorfschaft Schwyz angehört haben und schriftlich ihren Beitritt zu der neuen Genossenschaft erklären. Alle künftigen Eigentümer eines solchen Hauses, sowie die Eigentümer neuerbauter Häuser im Dorfkreise und älterer und neuer Häuser ausserhalb des Dorfkreises bedürfen ausser der schriftlichen Anmeldung auch der Aufnahme durch die Generalversammlung. Mit dem Moment, wo ein Genossenschafter sein Haus verkauft, scheidet er aus der Genossenschaft aus. Will ein Mitglied ohne Veräusserung seines Hauses aus der Genossenschaft austreten, so hat es seine Austrittserklärung drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres dem Vorstände schriftlich einzureichen, worauf sein Austritt auf Schluss des Geschäftsjahres stattfindet; auf eine andere Zeit ist derselbe unzulässig. Die Genossenschafter leisten nach Massgabe der besonderen Reglemente jährlich die entsprechenden Beträge, Brunnen- und Wachtgelder und die Gebühren für Strassenbeleuchtung; ausserdem die Vergütungen für den Wasserbezug aus der allgemeinen Wasserversorgung. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand (Dorfrath) und die Kontrolstelle. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, die Genossenschafter sind und je auf drei Jahre gewählt werden. Namens der Genossenschaft führen kollektiv die verbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär der Dorfgenossenschaft. Präsident ist Anton Weber, Eisenhändler, Vizepräsident Carl Gasser, Sekretär Carl Bolling; die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind Adolf Wiget, Kassier (Dorfvogt), Melchior Jaglin, Josef M. Bruhin und August Reichlin, sämtliche von und in Schwyz. Vom Ueberschusse der Jahreseinnahmen, der über die laufende Betriebsrechnung hinaus verbleibt, wird in erster Linie eine zwei Prozent der gesamten verzinslichen Passivenlast gleichkommende Summe für Amortisation der Genossenschaftsanleihen ausgeschieden. Vom Reste des Rechnungssaldo fällt die eine Hälfte einem zu gründenden Bau- und Erneuerungsfonds der Genossenschaft, die andere Hälfte als Gewinnantheil sämtlichen Wasserabnehmern der allgemeinen Wasserversorgung zu.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1891. 2. März. Unter der Firma **Gehr. Burch** in Oberwil, Sarnen, haben Johann und Meinrad Burch von und in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor dem 1. Januar 1883 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Parquetfabrikation.

2. März. Unter der Firma **Schw. Gasser** in Sarnen haben Marie, Josefina und Agatha Gasser von und in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor dem 1. Januar 1883 bestanden hat. Natur des Geschäftes: Konfektion, Pelz-, Woll- und Weisswaaren und Fremdenartikel in Engelberg.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 2. März. Inhaber der Firma **Kl: Gysin-Gysin** in Liestal ist Karl Gysin-Gysin von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Spezereiwaaren, Wollwaaren, Quincaillerie.

2. März. Inhaber der Firma **Ad. Handschin z. Engel** in Liestal ist Adolf Handschin von Rickenbach, wohnhaft in Liestal. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Engel.

2. März. Inhaber der Firma **J. Saladin Cementier** in Liestal ist Josef Saladin von Nuglar, wohnhaft in Liestal. Natur des Geschäftes: Cementbaugeschäft, Baumaterialienhandlung.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen von heute werden anmit die unbekannt Inhaber nachfolgender Werthpapiere

- 1) **Reservefonds-Anteilschein** A Nr. 273, über 40 Aktien der deutsch-schweizerischen Kreditanstalt St. Gallen;
- 2) **Kassaschein** der Ersparnisanstalt des kaufmännischen Direktoriums, Nr. 97243 D 4042, d. d. 4. Januar 1890, de Fr. 125, lautend auf Wilh. Rupp, Commis, hier,

aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Publikation an, dem Präsidenten genannten Gerichts vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgen würde.

St. Gallen, 29. Dezember 1890.
(W. 3—1)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Durch Schlussnahme des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 6. März 1891 werden die allfälligen Inhaber der von der Sparkasse Frauenfeld ausgestellten und angeblich verminderten Obligationen

- 1) Nr. 258, per 3000 Fr., d. d. 29. April 1872, zu Gunsten von Regula Vogler in Frauenfeld;
- 2) Nr. 693, per 2000 Fr., d. d. 25. Juli 1876, zu Gunsten ebenderselben;
- 3) Nr. 705, per 1000 Fr., d. d. 1. August 1876, zu Gunsten des Friedrich Keller, Bäcker in Frauenfeld,

hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche innert der Frist von 3 Monaten vom Datum der erstmaligen Publikation ab, bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, widrigenfalls die Urkunden als entkräftet erklärt und durch neue ersetzt würden.

Frauenfeld, den 6. März 1891.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.
R. Steger.

(W. 20—2)

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannt Inhaber der 23 Aktien der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich Nr. 3335 bis und mit Nr. 3339, 7165 bis und mit Nr. 7173, 14033 bis und mit Nr. 14039, 14222 und 146560, im Nominalbetrage von je 500 Fr., d. d. 30. November 1857 (ohne Couponsbogen), aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 19. März 1890.

(W. 21—1)

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,
Der *Gerichtsschreiber*:
H. Schurter.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannt Inhaber der Stammaktien der Schweizerischen Nordostbahn Nr. 4064 und 4065, im Nominalbetrage von je 500 Fr., d. d. 31. August 1855 (ohne Talons und Coupons), aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 22. März 1889.

(W. 22—1)

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,
Der *Gerichtsschreiber*:
H. Schurter.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1891. 4. März. Die Brüder **Niklaus Möri**, geb. 1846, und **Reinhardt Möri**, geb. 1860, von und zu Lyss, haben unter der Firma **N. & R. Möri, Baumeister** eine Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Lyss, eingegangen. Natur des Geschäftes: Bauarbeiten. Die Gesellschaft hat mit 1. Januar 1891 begonnen.

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 7. März 1891. — Du 7 mars 1891.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, inakt 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Clèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois.			Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états leurs coupons	
				Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Anland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement			
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	752,700	—	4,188,008. 11	323,552. 55	2,847,579. 50	—	8,111,840. 46
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,729,350	107,408. 40	9,112,583. —	500,000. —	4,519,700. —	—	15,969,041. 40
16	Bank in Zürich	20,000,000	348,500	—	5,718,540. 09	24,146. 80	9,554,788. 50	—	15,645,970. 39
17	Bank in Basel	20,000,000	3,611,200	—	8,916,995. 63	20,220. 95	8,292,895. —	—	20,841,311. 58
19	Banque de Genève	4,900,000	253,450	—	7,629,922. 70	87,887. 30	1,639,802. —	502,740. —	10,178,252. —
31	Banque commerciale neuchâtelaise	8,500,000	789,350	—	3,930,580. 67	49,599. 90	404,930. —	—	5,174,710. 57
	Stand am 28. Februar } 1891	77,400,000	7,484,550	107,408. 40	39,496,880. 20	1,005,357. 80	27,319,190. —	502,740. —	75,916,126. 40
	Etat au 28 février } 1891	77,300,000	8,058,400	298,257. 25	39,842,472. 51	414,454. 70	28,490,777. 30	502,740. —	77,607,101. 76
		+ 100,000	— 573,850	— 190,848. 85	— 345,592. 31	+ 590,903. 10	— 1,171,587. 30	—	— 1,690,975. 36

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture, billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,504,045. 15	8,111,840. 46	1,270,276. 93	13,886,162. 54	8,492,450	1,289,549. 51	171,000. —	9,952,999. 51
14	Banque du Commerce à Genève	7,657,786. 60	15,969,041. 40	61,897. 05	23,688,725. 05	15,829,000	3,438,234. 75	—	19,267,234. 75
16	Bank in Zürich	8,625,568. 01	15,645,970. 39	377,773. 06	24,649,311. 46	16,244,900	648,796. 92	—	16,893,696. 92
17	Bank in Basel	8,305,935. —	20,841,311. 58	1,546,793. 70	30,694,040. 28	16,235,150	5,385,121. 55	—	21,620,271. 55
19	Banque de Genève	2,141,595. 30	10,173,252. —	—	12,314,847. 30	4,386,050	582,593. 25	—	4,968,643. 25
31	Banque commerciale neuchâtelaise	1,565,764. 95	5,174,710. 57	61,513. 18	6,801,988. 70	3,095,200	614,529. 59	—	3,709,729. 59
	Stand am 28. Februar } 1891	* 32,800,695. 01	75,916,126. 40	3,318,253. 92	112,035,075. 33	64,282,750	11,958,825. 57	171,000. —	76,412,575. 57
	Etat au 28 février } 1891	32,866,676. 81	77,607,101. 76	4,287,058. 17	114,760,836. 74	65,387,900	13,060,185. 63	171,000. —	78,619,085. 63
		— 65,981. 80	— 1,690,975. 36	— 968,804. 25	— 2,725,761. 41	— 1,105,150	— 1,101,360. 06	—	— 2,206,510. 06

* Ohne Fr. 51,107. 38 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — * Sans fr. 51,107. 38 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
Diskonto am 7. März 1891 Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3 1/2 %. — Escompte le 7 mars 1891, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3 1/2 %.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département sousigné a délivré le registre prescrit par l'article 7 de la loi, à Monsieur **Le Albert Rauss**, acheteur et fondeur, à la **Chaux-de-Fonds**.
Berne, le 10 mars 1891.

Département fédéral des affaires étrangères.
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Einnahmen der Zollverwaltung — Recettes de l'administration des péages.

Monate Mois	1890	1891	1891	
			Mehreinnahme Augmentation	Mindereinnahme Diminution
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar <i>Janvier</i>	1,988,696. 11	1,824,472. 09	—	164,224. 02
Februar <i>Février</i>	2,291,853. 80	2,284,016. 60	—	7,837. 20
März <i>Mars</i>	2,699,633. 33	—	—	—
April <i>Avril</i>	2,606,780. 55	—	—	—
Mai <i>Mai</i>	3,565,301. 18	—	—	—
Juni <i>Juin</i>	2,591,010. 61	—	—	—
Juli <i>Juillet</i>	2,301,978. 19	—	—	—
August <i>Août</i>	2,328,600. 88	—	—	—
September <i>Septembre</i>	2,434,249. 38	—	—	—
Oktober <i>Octobre</i>	2,543,262. 87	—	—	—
November <i>Novembre</i>	2,436,822. 76	—	—	—
Dezember <i>Décembre</i>	2,990,936. 80	—	—	—
Total	31,079,186. 41	4,108,488. 69	—	172,061. 22

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verbot der Einfuhr von Nutzvieh.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 10. d. im Hinblick
1) auf die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in den an die Schweiz grenzenden Staaten;
2) auf die Thatsache der wiederholten Einschleppung dieser Seuche auf schweizerisches Gebiet durch ausländische Viehtransporte;
3) auf die durch diese Verhältnisse bedingte Gefährdung des einheimischen Viehstandes, namentlich auch mit Rücksicht auf den bevorstehenden Weidgang; in Erwägung sodann, dass es sich darum handelt, Sicherheitsmassregeln zu ergreifen, welche sich über das Gebiet der ganzen Schweiz zu erstrecken haben; in Vollziehung des Artikels 2, Al. 1 des Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872, über polizeiliche Massregeln gegen Viehsuchen
auf den Antrag seines Landwirtschafts-Departements beschlossen:
Art. 1. Die Einfuhr von Stieren, Kühen, Rindern, Jungvieh, Schweinen unter 25 kg und Ziegen in die Schweiz ist bis auf Weiteres verboten.
Art. 2. Ochsen, Schlachtkälber, Schweine über 25 kg und Schafe dürfen nur zur Einfuhr gelangen, sofern dieselben für Metzger und zur baldigen Abschachtung bestimmt, unverdächtig und mit genau passenden Gesundheitsscheinen versehen sind.
Art. 3. Die in Artikel 2 genannten Thiere müssen am Einfuhrort und auf dem kürzesten Wege an den im Passirschein angegebenen Bestimmungsort in Quarantäneställen gebracht und dort, ohne weiter in den Verkehr zu gelangen, sobald wie möglich geschlachtet werden.
Art. 4. Das schweizerische Landwirtschafts-Departement und das Zolldepartement, sowie die kantonalen Behörden sind mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt und zwar erstere soweit sich derselbe auf den Verkehr an der Grenze und letztere soweit sich der Beschluss auf den Verkehr im Innern bezieht.
Art. 5. Jede Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen ist nach Massgabe des Art. 36, Al. 2 des Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872 zu bestrafen.
Art. 6. Dieser Beschluss tritt im ganzen Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft sofort in Kraft.
Dieser Beschluss ist den Kantonsregierungen mit folgendem Kreisschreiben zur Vollziehung übermittleit worden:

Die fortwährende Einschleppung und ausgedehnte Verbreitung der Maul- und Klauenseuche hat uns veranlasst, den mitfolgenden Beschluss betreffend Beschränkung der Vieheinfuhr zu erlassen.

Wir laden Sie ein, demselben, so viel an Ihnen liegt, Nachachtung zu verschaffen und dafür sorgen zu wollen, dass das Schlachtvieh, für welches die Einfuhr zur Zeit noch bedingungsweise gestattet ist, am Einfuhrort direkt in die mit den Schlachthäusern verbundenen Ställen des Bestimmungsortes gebracht und dort bis zur Schlachtung derart kontrollirt werde, dass ein weiterer Verkehr mit demselben als ausgeschlossen zu betrachten ist.

Für das über die österreichische Grenze eintretende Vieh ist diese Kontrolle durch das demselben aufgebrauchte Datum der Einfuhr erleichtert. Unser Landwirtschafts-Departement wird untersuchen, ob diese Kennzeichnung auf alles einzuführende Klauenvieh ausgedehnt werden soll.

Interdiction d'importation de bétail de rente (bétail de ferme)

Le conseil fédéral, dans sa séance du 10 c., vu la propagation de la fièvre aphteuse dans les Etats limitrophes de la Suisse;

vu le fait que cette maladie a été introduite à plusieurs reprises en Suisse par des transports de bétail provenant de l'étranger;

vu le danger qui résulte de cet état de choses pour notre bétail, eu égard surtout au parcours qui va commencer;

considérant en outre qu'il s'agit de prendre des mesures de sûreté qui déploieront leurs effets sur tout le territoire suisse;

en exécution de l'article 2, alinéa 1, de la loi fédérale du 8 février 1872 concernant les mesures de police à prendre contre les épizooties

sur la proposition de son département de l'agriculture a pris l'arrêté suivant:

Art. 1^{er}. L'importation en Suisse de taureaux, vaches, génisses, jeunes bêtes de race bovine, pores pesant moins de 25 kg et de chevres est interdite jusqu'à nouvel avis.

Art. 2. Les bœufs, les veaux destinés à la boucherie, les pores pesant 25 kg ou plus ainsi que les montons ne peuvent être admis à l'importation que s'ils sont destinés à des bouchers pour être abattus immédiatement; ces animaux doivent en outre être absolument indemnes et être accompagnés de certificats de santé se rapportant exactement aux animaux respectifs.

Art. 3. Les animaux indiqués à l'article 2 doivent être transportés ou conduits le jour même de l'importation et par le plus court chemin au lieu de destination désigné dans le passavant; ils doivent être placés dès leur arrivée dans les écuries de quarantaine et doivent y être abattus aussitôt que possible, sans avoir été introduits d'une manière quelconque dans le commerce.

Art. 4. Le département fédéral de l'agriculture et le département des péages, ainsi que les autorités cantonales, sont chargés de l'exécution du présent arrêté, dans ce sens que les deux départements susnommés en surveilleront l'exécution à la frontière (trafic frontière) et les autorités cantonales à l'intérieur (trafic interne).

Art. 5. Toute infraction aux dispositions qui précèdent sera punie conformément à l'article 36, alinéa 2, de la loi fédérale du 8 février 1872.

Art. 6. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur sur tout le territoire de la Confédération suisse.

Cet arrêté a été communiqué aux gouvernements cantonaux par la circulaire suivante: La fièvre aphteuse étant continuellement introduite en Suisse et sa propagation prenant des dimensions toujours plus considérables, nous avons pris un arrêté restreignant l'importation du bétail, dont ci-joint nous vous communiquons le texte.

Nous vous invitons à vouloir bien, dans les limites de vos compétences, faire observer les dispositions du présent arrêté et à veiller à ce que le bétail de boucherie, dont l'importation est encore autorisée à de certaines conditions, soit conduit directement le jour même de l'importation dans les écuries attachées aux abattoirs du lieu de destination. Vous voudrez en outre faire ensorte que ce bétail soit soumis, jusqu'au moment de l'abattage, à un contrôle sévère de telle manière qu'il soit absolument certain qu'aucune pièce n'en sera introduite dans le commerce.

Ce contrôle est facilité pour les animaux qui sont importés en Suisse par la frontière autrichienne, puisque ce bétail est marqué au moyen d'une marque à feu portant le **quantième** du jour de l'importation. Notre département de l'agriculture examinera la question de savoir s'il y a lieu d'étendre cette mesure à tous les animaux des espèces bovine, ovine ou porcine importés en Suisse.

Transportwesen. — Transports.

Eisenbahnen. Ein Verpfändungsbegehren der Direktion der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren für ein Anleihen im Betrage von 600,000 Fr wird mit Einspruchsfrist bis 26. März 1891 im Bundesblatt veröffentlicht.

Die Direktion der Emmenthalbahn wurde vom schweizerischen Bundesrathe mit Beschluss vom 10. d. ermächtigt, für diejenigen Frachtsendungen, welche nachweisbar an einem Sonn- oder Festtage auf der Emmenthalbahn sich befinden haben und dort infolge Einstellung des Güterdienstes aufgehalten wurden, den betreffenden Tag bei Berechnung der Lieferfrist nicht in Betracht zu ziehen.

Chemins de fer. Une demande d'autorisation de constituer une hypothèque, adressée par la direction du chemin de fer de montagne Lauterbrunnen-Mürren pour garantir un emprunt de 600,000 fr., sera publiée dans la feuille fédérale, avec délai d'opposition au 26 mars 1891.

Par arrêté du 10 courant, le conseil fédéral a autorisé la direction du chemin de fer de l'Emmenthal, pour les envois de marchandises qu'elle peut prouver s'être trouvés sur sa ligne un dimanche ou un jour férié et qui y ont été retenus par suite de la

suspension du service, à ne pas faire entrer ce jour-là en ligne de compte pour le calcul des délais de livraison.

Verschiedenes. — Divers.

An die durch die Ernennung des Herrn Rode zum Ministerresidenten und Generalkonsul in Buenos-Ayres vakant gewordene Stelle des Sekretärs des Departements des Auswärtigen (politische Abtheilung) hat der Bundesrath am 10. d. Herrn Dr. jur. Gaston Carlin, z. Z. Legationsrath der Schweiz, Gesandtschaft in Wien, berufen.

M. Gaston Carlin, docteur en droit, actuellement conseiller de légation à Vienne, a été nommé par le conseil fédéral, en date du 10 courant, aux fonctions de secrétaire du département des affaires étrangères (division politique), en remplacement de M. Rodé, nommé ministre-résident et consul général à Buenos-Aires.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Kommandit-Aktiengesellschaft Pfyffer & C^{ie},
Grand Hôtel National in Luzern.**

Die Herren Aktionäre der Kommandit-Aktiengesellschaft Pfyffer & C^{ie}, Grand Hôtel National in Luzern, werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 23. März nächsthin, Nachmittags 2 Uhr, in's Hôtel National in Luzern eingeladen.

Verhandlungsgegenstände sind:

- 1) Wahl zweier Stimmzähler.
- 2) Wahl eines Sekretärs zur Abfassung des Protokolls der abzuhaltenden Generalversammlung.
- 3) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 4) Eröffnung des Geschäftsberichtes und Abnahme der Jahresrechnung pro 1890.
- 5) Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
- 6) Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
- 7) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren pro 1891.

Nach Vorschrift des § 641 des schweiz. Obligationenrechtes liegen Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren in Original vom 14. bis 21. März zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau des Hôtel National bereit.

Luzern, den 7. März 1891.

(109)

Der Aufsichtsrath.

Zürcher Depositenbank in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am Dienstag den 24. März 1891, Vormittags 11 Uhr, im Zunfthaus zur Meise stattfindenden

ersten ordentlichen Genera versammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes.
 - 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Abnahme der Rechnung für das erste Geschäftsjahr und Décharge-Ertheilung an die Verwaltungsorgane.
 - 4) Vertheilung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
 - 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für 1891.
- Stimmkarten können von den Betheiligten vom 14. März an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungsabschluss, sowie der Bericht der Herren Revisoren liegen vom 14. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre bereit.

(M 6396 Z)

Zürich, den 7. März 1891.

Zürcher Depositenbank,

Der Präsident:

Der Direktor:

(106)

Adelrich Benziger. H. Däniker.

**Banque d'Escompte et de Dépôts
à Lausanne.**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi 21 mars, à 2 heures de l'après-midi, au Musée industriel, Rue Chaucrau, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Présentation des comptes de 1890 et rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2^o Décision au sujet de l'emploi des bénéfices de l'exercice.
- 3^o Fixation du jeton de présence des membres du conseil d'administration et des émoluments à allouer aux contrôleurs.
- 4^o Nomination des contrôleurs pour l'exercice de 1891.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social.

Du 10 au 18 mars, les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées contre dépôt des actions auprès des établissements suivants:

- à Lausanne, aux bureaux de la Banque, 12, Rue du Grand-Chêne,
- à Bâle, au Basler Bankverein,
- à Zurich, à la société de crédit suisse.

Lausanne, le 7 mars 1891.

Au nom du conseil d'Administration,

Le président: Jules Brun.

(107)

Basler Check- und Wechselbank.

Der Dividendencoupon Nr. 4 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 40 für die Aktien Serie A und B,

Fr. 20 » » » » C

an unserer Kasse eingelöst.

Basel, 7. März 1891.

(99)

Die Direktion.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 34. ordentlichen Generalversammlung, welche

Mittwoch den 25. März 1891, Vormittags 10 Uhr,

im kleinen Saale der Tonhalle in Zürich

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Konstatirung der Volleinzahlung der neuen Aktienemission von 10 Mill. Franken.
- 2) Vorlegung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1890.
- 3) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1890.
- 4) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die für das Jahr 1890 zu bezahlende Dividende.
- 5) Erneuerungs-, bezw. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrath.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom Montag den 16. März bis Dienstag den 24. März, sowie am Versammlungstage selbst im Werthschriftenbureau der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1890, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

(M5975 Z)

Zürich, den 12. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Der Direktor:

Spühler.

(58)

**Schweizerische Unionbank
in St. Gallen.**

Unser Aktiencoupon Nr. 2 wird von heute an mit Fr. 30 eingelöst:

- in St. Gallen an unserer Kassa,
- » Basel bei der Basler Depositen-Bank.
- » den Herren Isaac Dreyfus Söhne,
- » » » Zahn & Cie,
- » Winterthur » der Bank in Winterthur,
- » Zürich » dem Zürcher Bankverein,
- » der Zürcher Kantonalbank,
- » Glarus » » Bank in Glarus.

Die Coupons sind mit numerisch geordneten Bordereaux zu begleiten. Nach dem 15. Juni d. J. wird dieser Coupon nur noch an unserer Kasse eingelöst.

(O 2912 G)

St. Gallen, den 7. März 1891.

Die Direktion.

Kreditbank Winterthur

(vormals Leihkasse in Winterthur).

Dividenden-Zahlung.

Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird mit Fr. 45 für alte und Fr. 22. 50 für neue Aktien von heute an unserer Kasse eingelöst.

Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, dass nur die Coupons der umgetauschten neuen Aktien zur Einlösung gelangen.

Winterthur, 7. März 1891.

Kreditbank Winterthur:

Manz.

(108)

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux
Lenoir & Grenier, Rue du Rhône, 33, Genève. (76)



**Société immobilière du Bugnon
à Lausanne.**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale le samedi 28 mars, à 2 heures du soir, au cercle de Beau-Séjour, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes, pour l'exercice de 1890. (H 2431 L)
- 2^o Rapport et propositions du comité.
- 3^o Propositions individuelles.

Lausanne, le 5 mars 1891.

H. Larpin, gérant.

(104)